



Johann Altmann
Ehrenamtlicher Stadtrat
der Landeshauptstadt München

Rathaus, Zimmer 511
Marienplatz 8
80331 München
Tel.: 089 / 233 – 20766
Fax: 089 / 233 – 20770
johann.altmann@muenchen.de

Freie Wähler in Stadtrat der LH München, Marienplatz 8, 80331 München

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

A N T R A G

26. Februar 2007

Qualifizierte Taxifahrer zur Wies'n-Zeit!

Befähigungsprüfung für Fahrer/-innen ohne ausreichende Fahrpraxis

Das Kreisverwaltungsreferat als Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde für das Münchner Taxigewerbe wird aufgefordert, rechtzeitig vor Beginn der Wies'n 2007 Vorgaben zu erlassen, die gewährleisten, dass in München auch bei Großereignissen wie dem Oktoberfest ausschließlich Taxifahrer/-innen mit ausreichenden deutschen Sprach- und den für gewerbliche Taxifahrer verbindlichen Ortskenntnissen eingesetzt werden dürfen.

Begründung:

Gerade zur Oktoberfest-Zeit stellen immer wieder Taxiunternehmen Fahrer ein, die über unzureichende oder keine aktuellen Ortskenntnisse verfügen und häufig zudem nur ungenügend Deutsch sprechen. Jedoch derzeit genügt als Befähigungsnachweis allein der Besitz eines sogenannten 'P-Scheins', der irgendwann vor zig Jahren erworben wurde, um in der Großstadt München als Taxifahrer unterwegs zu sein.

Selbst aus den Reihen des Taxigewerbes wird daher gefordert (vgl. Wies'n-Heft des 'Taxi Kurier' Oktober 2006), diesem rufschädigenden Verhalten Einzelner Einhalt zu gebieten. Laut 'Taxi-Kurier' werden von diesen Fahrern Fahrtziele oft nur mittels Navigationsgerät gefunden, das nicht immer den kürzesten und somit preisgünstigsten Fahrtweg beschreibt. Besonders ortsunkundige Fahrgäste werden dadurch mit einem höheren Fahrpreis zur Kasse gebeten.

Durch ihre fehlende Praxis und Erfahrung und die fehlenden verbindlichen Vorgaben, die eigenen Ortskenntnisse stetig aufzufrischen und zu erweitern, beschädigen diese „Aushilfsfahrer“ besonders zur Wies'n-Zeit den Ruf der regulären, gut ausgebildeten und erfahrenen Münchner „Taxler“. In dem Maß wie die Wies'n weltweit als touristische Großattraktion das Ansehen Münchens fördert, schädigt ein derart unfähiger Teilservice zudem den sehr guten Ruf unserer Landeshauptstadt besonders bei Touristen und Geschäftsreisenden.

Ein P-Schein allein, der wie in diesen Fällen lediglich z.B. nur zur Oktoberfest-Zeit angewendet wird, reicht daher für die einzelne Taxifahrer-Zulassung bzw. -Einstellung nicht aus.

Die noch zu erarbeitenden Regelungen im Sinne einer Befähigungsprüfung für Taxifahrer/-innen ohne ausreichende Fahrpraxis in München müssen daher spätestens zur Wies'n 2007 umgesetzt und angewendet werden.

Johann Altmann, Stadtrat